

*Betreff:***Ausbau Krippenplätze***Organisationseinheit:*

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

03.06.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

04.06.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirk 211 vom 09.04.2026 (DS 26-28701) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.

Es stehen 124 Krippenplätze und 57 Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung, veröffentlicht im Kita-Kompass 2025/2026

(https://www.braunschweig.de/leben/soziales/kinderbetreuung/medien/Kita-Kompass-2025_2026.pdf).

Zu 2.

Unter Berücksichtigung der Anzahl der Kinder im Stadtbezirk und der städtischen Zielquote von 45 % beträgt der aktuelle Bedarf bei ausschließlicher Betrachtung des Stadtbezirks insgesamt 214 Plätze für die Altersstufe unter 3jähriger Kinder. Dabei werden sowohl die verfügbaren Krippenplätze als auch das Angebot der Kindertagespflege berücksichtigt. Rein rechnerisch fehlen bei gesonderter Betrachtung des Angebots im Stadtbezirk 211 daher 33 Plätze.

Eltern sind bei der Inanspruchnahme jedoch nicht an die Grenzen des Stadtbezirkes gebunden, so dass sie Betreuungsangebote stadtweit nutzen können. Dabei sind insbesondere die Betreuungsangebote in angrenzenden Stadtbezirken erfahrungsgemäß gut erreichbar.

Im Hinblick auf die 33 rechnerisch fehlenden Plätze im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd ist dabei insbesondere die derzeit überdurchschnittlich gute Versorgung im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode mit rechnerisch 105 Plätzen in Reserve zu beachten.

In der Platzvermittlung für Kindertagesstätten des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt erhalten Eltern Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz. Aktuell sind keine unversorgten Krippenkinder aus dem Stadtbezirk bekannt.

Zu 3.

Mit Eröffnung der neuen Kita Schiefer Berg zum 1. Aug. 2022 erhöhte sich die Zahl der Krippenplätze von 98 auf zuletzt 124 Plätze.

Angebotsanpassungen werden im Rahmen der jährlichen Planungskonferenz mit den Trägern von Kindertagesstätten stadtweit abgestimmt und im Jugendhilfeausschuss und Rat der Stadt Braunschweig beraten bzw. beschlossen.

Bei der Planung von zukünftigen Baugebieten im Stadtbezirk wird der zusätzliche rechnerische Bedarf an Kinderbetreuung berücksichtigt.

Albinus

Anlage/n:

keine